

Liliencronstraße 14
40472 Düsseldorf

Postfach 33 03 30
40436 Düsseldorf

Zentrale: 0211/ 96508 - 0

Direkt: 0211/ 96508 - 37

Telefax: 0211/ 96508 - 737

E-Mail: Scholz@lkt-nrw.de

RUNDSCHREIBEN-NR.: 740/07

Datum: 10.10.2007

Aktenz.: 51.26.04 FS/MH

An die
Mitglieder des
Landkreistages Nordrhein-Westfalen

"Familienatlas 2007" - Stand des Ausbaus der Kindertagesbetreuung U3 im Jahr 2006

Zusammenfassung:

Der von Bundesfamilienministerin von der Leyen vorgestellte Familienatlas 2007 bemisst anhand von 20 Indikatoren in vier kommunalpolitischen Handlungsfeldern die Familienfreundlichkeit aller Landkreise und kreisfreien Städte.

Gleichfalls kreisscharf sind der Veröffentlichung „Kindertagesbetreuung regional 2006“ des Statistischen Bundesamtes die Betreuungsquoten der Kinder im Alter bis sechs Jahre zum Stichtag 15.3.2006 zu entnehmen. Der Bericht der Bundesregierung über den Stand des Ausbaus für ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagesbetreuung für Kinder U3 2007 konstatiert, dass der Ausbau forciert werden müsse, um das Ausbauziel des TAG zu erreichen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Deutsche Landkreistag (DLT) berichtet wie folgt:

„Familienatlas 2007

Der sog. Familienatlas ist erstmals Anfang 2005 von der Prognos AG im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Wochenzeitung „Die Zeit“ vorgelegt worden. Grundlegend konzeptionell weiterentwickelt legt der von Bundesfamilienministerin von der Leyen und DIHK-Präsident Braun vorgestellte Familienatlas 2007 (Anlage A1) den Fokus auf folgende kommunalpolitische Handlungsfelder:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf – mit Indikatoren zum Kinderbetreuungsangebot und Beschäftigungschancen für Mütter und Väter,

- Wohnsituation und Wohnumfeld – mit Indikatoren zum Angebot an preisgünstigem Wohnraum, Freiräumen, Infrastruktur und Sicherheit,
- Bildung und Ausbildung – mit Indikatoren zur Qualität der allgemeinen Schulbildung sowie Ausbildungschancen für Jugendliche,
- Freizeit- und Kulturangebote – mit Indikatoren zur Vielfalt und Attraktivität der Freizeit- und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche.

Ergänzend weist der Familienatlas 2007 als demografische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen Indikatoren zu Beschäftigungssituation und Arbeitsmarkt, zu Altersstruktur und Geburten sowie zu Fort- und Zuzügen von Familien aus.

Hob der Familienatlas 2005 noch hervor, dass es sich nicht um ein Ranking handele, bei dem eine Region besser abschneide als die andere, da die Bedingungen in den Regionen zu unterschiedlich seien, spricht der Familienatlas 2007 explizit von einem „Handlungsfelder-Ranking“.

Ausgehend von beidem – den vier Handlungsfeldern und den Rahmenbedingungen Arbeitsmarkt und Demografie – werden sodann neun Regionen-Gruppen gebildet wie z. B. „Top-Regionen“, „aufstrebende Regionen“, „passive Regionen“ oder „zurückfallende Regionen“. Zu den zwölf sog. Top-Regionen für Familien werden die Landkreise Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Main-Tauber-Kreis, Kitzingen, Bernkastel-Wittlich, Tübingen, Breisgau-Hochschwarzwald und Garmisch-Partenkirchen sowie die Städte Landau, Erlangen, Baden-Baden und Potsdam gezählt.

Zahlen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zur Kindertagesbetreuung

Als Anlage A2 übersenden wir die Veröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder „Kindertagesbetreuung regional 2006. Ein Vergleich aller 439 Kreise in Deutschland“, die die Betreuungsquoten der Kinder im Alter von null bis drei und von drei bis sechs Jahren auf alle Landkreise und kreisfreien Städte zum Stichtag 15.3.2006 herunterbricht.

Nach wie vor werden große regionale Unterschiede ausgewiesen. In den ostdeutschen Ländern nahmen durchschnittlich 39,7 % der Kinder U3 Kindertagesbetreuung in Anspruch, in den alten Bundesländern (ohne Berlin) lediglich 8,0 %, in Berlin 37,8 %.

Bericht der Bundesregierung über den Stand des Ausbaus der Kindertagesbetreuung

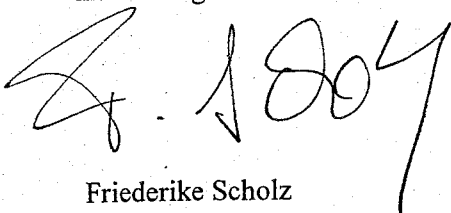
Gemäß § 24a Abs. 3 SGB VIII hat die Bundesregierung dem Deutschen Bundestag jährlich einen Bericht über den Stand des Ausbaus der Kindertagesbetreuung vorzulegen. Nach dem ersten Bericht vom Juli 2006 hat die Bundesregierung den als Anlage A3 über DLT-Online verfügbaren „Bericht über den Stand des Ausbaus für ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren 2007“ veröffentlicht (BT-Drs. 16/6100). Zusätzlich zur o. g. amtlichen Statistik baut der Bericht auf den Ergebnissen einer repräsentativen Umfrage des Deutschen Jugendinstituts bei örtlichen Jugendhilfeträgern auf, die von den kommunalen Spitzenverbänden unterstützt worden ist.

Im Ergebnis hält der Bericht fest, dass die Platz-Kind-Relation in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder unter drei Jahren in den westlichen Ländern (ohne Berlin) zu Beginn des Kindergartenjahres 2006/2007 einen Wert von 9,4 % erreicht und damit lediglich 1,3 % höher als ein Jahr zuvor gelegen habe. Im Jahr 2005 habe der Jahreszuwachs 0,7 % betragen. Insoweit zeige sich zwar eine verstärkte, aber nach wie vor geringe Ausbaudynamik. Die bisherige Entwicklung reiche nicht aus, um das Ausbauziel des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (bundesweit durchschnittlich 20 %) zu erreichen.

Dies wird sich angesichts des bis zum Jahr 2013 verabredeten Ausbaus für bundesweit durchschnittlich 35 % der unter Dreijährigen noch verschärfen. Insoweit bedarf es deutlicher zusätzlicher Anstrengungen aller Beteiligten.“

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Friederike Scholz

Anlagen: A1 – A3 (nur in elektronischer Form unter www.lkt-nrw.de abrufbar).